

SGG-Forum in der Cafeteria



Die Sau im Porzellanladen

**Wann?
Wo?
Beginn?**

**Donnerstag, 29. September 2011
Cafeteria des SGG
19.30 Uhr**

Zum Thema:

In amüsanten ›Wortgeschichten‹ verfolgt Klaus Bartels die Beziehungskisten und Bedeutungssprünge quicklebendiger Worte aus den Alten Sprachen bis in den modernen Euro-Wortschatz und die geläufige Alltagssprache. In unnachahmlichem Stil und auf kleinstem Raum liefert er die Herleitung von lateinischen und griechischen Wörtern und Redewendungen und macht kultur- und geistesgeschichtliche Entwicklungen lebendig. Seine Wortgeschichten sprühen von sprachlichen Pointen.

Um drei Ecken ist die Sau, lateinisch porcus, aus einem korinthischen Schweinekoben in die Meissener Porzellanmanufaktur gestürzt. Aber was hat das "Parlament" mit einem "Palaver", ein Doping-"Test" mit dem "Testosteron", das "Salz" mit dem "Salär", die "Atmosphäre" mit dem "Atmen" zu schaffen? Die einen viel, die anderen nichts. In knappen, geschliffenen Essays verfolgt Klaus Bartels die Fährten der Wörter mit ihren oft verwunderlichen Bedeutungssprüngen und Beziehungskisten durch die Zeiten und die Sprachen und führt den Zuschauer von einem vergnüglichen Aha-Erlebnis zum anderen.

Zum Referenten:

Klaus Bartels, Kilchberg am Zürichsee, studierte Klassische Philologie und Philosophie in Tübingen, München und London. Für seine jahrzehntelang laufenden Zeitungsrubriken, für seine Sammlung "Roms sprechende Steine. Inschriften aus zwei Jahrtausenden" (Verlag Philipp von Zabern, 3. Auflage 2004) und für sein Standardwerk "Veni vidi vici. Geflügelte Worte aus dem Griechischen und Lateinischen" (13. Auflage, Mainz 2010) wurde er 2004 mit dem Jahrespreis der "Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur" ausgezeichnet. Die jüngste Wortgeschichtensammlung: "Die Sau im Porzellanladen. 77 neue Wortgeschichten" (Mainz 2008); im August 2011 erscheint: "Jahrtausendworte - in die Gegenwart gesprochen", ausgewählt, übersetzt und vorgestellt von Klaus Bartels, Verlag Philipp von Zabern, Mainz 2011.

Herzliche Einladung

Diese Veranstaltung wird unterstützt vom Förderkreis des SGG.